

## 54 NAMEN DES TAGES

**P. BAUWENS-ADENAUER****Staatsanwälte  
ermitteln gegen  
Adenauer-Enkel**

**KÖLN.** Er trägt einen der größten Namen der deutschen Nachkriegsgeschichte. Doch Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Wuppertal gegen Paul Bauwens-Adenauer, Enkel von Konrad Adenauer, dem ersten Kanzler der Bundesrepublik Deutschland, könnten nun einen dunklen Fleck auf die Familienhistorie werfen. Die Justiz geht Vorwürfen gegen einen Geschäftspartner Bauwens-Adenauers wegen des Verdachts auf Bestechung nach. Auch der Landesrechnungshof untersucht Immobiliengeschäfte, in die Firmen der Bauwens-Unternehmensgruppe verwickelt waren. Geschäftsräume wurden bereits durchsucht. Der Name Adenauer versinkt in den Untiefen des Kölner Klüngels.

**Paul Bauwens-Adenauer**

Der Vorwurf ist für die örtlichen Verhältnisse geradezu klassisch: Es geht um Grundstücksgeschäfte zum Schaden der öffentlichen Hand. „Tatsache ist, dass der landeseigene Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) zu völlig überhöhten Preisen Grundstücke eingekauft hat“, sagt der Sprecher der Staatsanwaltschaft Wuppertal. „Der Tatverdacht gegen einen ehemaligen Geschäftsführer der BLB lautet deshalb auf Untreue und Bestechlichkeit.“

Wenn ein Staatsvertreter Geld genommen hat, so muss es ihm jemand gegeben haben. Diese Logik hat die Staatsanwaltschaft zu Bauwens-Adenauer geführt. Denn der ist nicht nur langjähriger Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln, sondern auch Geschäftsführer der Bauwens GmbH. Und diese Firma hat direkt oder über Tochterfirmen Grundstücke gekauft, die teils wenige Wochen später mit hohen Aufschlägen an die Liegenschaft weiterverkauft wurden. Insgesamt steht eine Summe von 88 Millionen Euro im Raum - für die Bauwens-Firmen blieben zweistellige Millionengewinne. Bauwens-Adenauer wollte sich zu Details der Untersuchungen auf Anfrage nicht äußern.

iw

**Handelsblatt**

DEUTSCHLANDS WIRTSCHAFTS- UND FINANZZEITUNG

Dieter von Holtzbrinck (Verleger)

**Redaktion****Chefredakteur:** Gabor Steingart**Redaktion:**Telefax: 02 11.8 87-97 12 40  
E-Mail: handelsblatt@vhb.deWirtschaft und Politik  
Telefon: 030.61686222  
Telefax: 02 11.8 87-97 80 27  
E-Mail: hb.wipo@vhb.deUnternehmen und Märkte  
Telefon: 02 11.8 87-13 65  
Telefax: 02 11.8 87-97 12 40  
E-Mail: hb.um@vhb.de